

Gemeinde aktuell

September Oktober 2023

**Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.** Jak. 1,22



Foto : Beate Seelig

Informationen der Gemeinschaft in Plön



**Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.** (Jakobus 1,22)

Liebe Leserin, lieber Leser,
der Schreiber dieses Briefes hat Angst. Er befürchtet, dass seine Zuhörer sich zu sehr auf ihren Glauben verlassen. Er kennt die Botschaft des Apostels Paulus, dass der Glaube aus der Predigt und damit aus dem Hören auf das Wort Gottes kommt. Aber er findet es ausgesprochen schwierig, wenn daraus abgeleitet wird, dass es nur noch auf den Glauben ankommt.

Was ist mit einem Glauben, der sich nicht im Leben zeigt?

Was ist, wenn das Vertrauen auf die Liebe Gottes nicht zu einem veränderten Verhalten führt? Wie sollen andere die Botschaft des Evangeliums als bedeutsam erkennen, wenn sich die Glaubenden in ihrem Verhalten nicht von anderen unterscheiden?

Deshalb kann der Schreiber des Jakobusbriefes geradezu provokativ behaupten, dass der Glaube ohne Werke tot ist (Jak 2,17 und 26). Für ihn gehören Theologie und Ethik, Glauben und Handeln ganz eng zusammen.

Nur wenn beides im Leben eines Menschen stimmig ist, entfaltet das Wort des Evangeliums seine Kraft. Nur dann wird der Glaube an Jesus Christus ein überzeugendes Angebot auch für die, die jetzt noch nichts davon wissen. All dies wurde in einer Zeit geschrieben, als die Christen als neue religiöse Gemeinschaft von ihrer Umwelt kritisch beäugt, zum Teil verleumdet und mitunter sogar verfolgt wurden. Daher war es für die frühe Christenheit eine Selbstverständlichkeit, zunächst einmal ihre guten Taten, ihre Werke der Barmherzigkeit für ihren Glauben sprechen zu lassen.

Sie haben Arme gespeist, Kranke versorgt und sich all denen zugewandt, die in schwierigen Lebenssituationen waren. Ihre guten Werke waren eine unverfängliche und authentische Form, den Glauben an Gottes Liebe, Güte und Barmherzigkeit zum Ausdruck zu bringen.



Auch in der modernen, zunehmend nicht mehr von christlichen Traditionen geprägten Gesellschaft, fragen die Menschen danach, wie authentisch der Glaube gelebt wird, von dem jemand redet. Und für wahr hält man nur noch das, was als glaubwürdig erlebt wird. Deshalb sind heute alle Christinnen und Christen herausgefordert, in ihrem praktischen Handeln die Bedeutung des Evangeliums überzeugend vorleben. Und zu einer solchen authentischen Lebensweise ruft der Jakobusbrief auf.

Es war damals nicht anders, als es heute ist. Wer meint, man könne auch ohne gute Werke zum Glauben einladen, der täuscht sich und am Ende auch die, die sich auf den verkündigten Glauben einlassen. Denn die Menschen merken schnell, wenn zwar die Liebe, Güte und Barmherzigkeit gepredigt, am Ende im Gemeindealltag aber Härte, Mitleidlosigkeit und unbarmherzige Ausgrenzung gelebt wird. Und dann wenden sich Menschen ab, egal welche Konfession auf dem Kirchenschild steht.

Überzeugend für den Glauben wirken hingegen Menschen, die ihr Leben und ihre Gemeindegemeinschaft so gestalten, dass beides ihrem Glauben entspricht. Es geht also immer noch darum, nicht nur Hörer der Botschaft von Gottes Liebe Güte und Barmherzigkeit zu sein, sondern die Güte Gottes auch aktiv im eigenen Handeln zum Ausdruck zu bringen. Dann kann aus beidem auch wieder neuer Glaube an das Evangelium erwachsen.

Theologe Prof. Dr. Ralf Dziewas





Besondere Info



Liebe Gemeinde,

Ende September gehe ich über die DMG, eine Missionsorganisation, im Rahmen eines Freiwilligendienst für neun Monate nach Nizza. Dort werde ich Migrantenkindern bei ihren Hausaufgaben helfen. Darüber hinaus werde ich Ausflüge mit den Kindern unternehmen, Jungscharstunden organisieren und mit Obdachlosen ins Gespräch kommen. Mein Ziel ist es dabei Jesus' Liebe weiterzugeben und ein Licht für Gott zu sein.

Wenn ihr euch für mein Auslandsjahr in Südfrankreich interessiert, könnt ihr euch gerne über den QR-Code für meine monatlichen Rundbriefe anmelden oder ihr schreibt mir eine Email an lweiss@dmgint.de. Da sich mein Auslandsjahr über Spenden finanziert, bin ich auch dankbar für jeden, der mich finanziell unterstützt. Falls ihr noch Fragen habt, meldet euch gerne. Ich freue mich über jeden, der Interesse an meinem Einsatz hat.



Liebe Grüße und Gottes Segen
Eure Livia Weiss





„Hallo zusammen!“

Nun sind wir schon einen Monat in Plön und es war eine turbulente Zeit, weil wir gerade mit der Wohnung viele Dinge zu tun hatten. Inzwischen ist die Einrichtung an seinem Platz und wir fühlen uns immer wohler. Gerade über den Gottes-



dienst haben sich schon einige Kontakte ergeben, wir genießen die schöne Natur in und um die Stadt, die Kinder gehen oft im See baden und mit den Mitarbeitern der Pfadfinder haben wir schon eine Grillparty erlebt. Nun gehen die Treffen innerhalb der Woche in der Gemeinschaft und bei den Pfadfindern wieder los und wir freuen uns auf alles weitere Kennenlernen. Seid alle herzlich begrüßt von Esther und Tobias Friedrich mit Johanna, Sophia, Helena, Marion und Luna!“

Herzliche Einladung zu allen besonderen Veranstaltungen.

16.09. um 14.30 Uhr Einführungsgottesdienst

von Tobias Friedrich und Familie auf der Pfadfinderwiese.
(Bei Regen im Gemeindehaus, Ulmenstr. 2)

24.9. um 15 Uhr Abschied von Livia Weiß

26.9. um 19 Uhr Gemeindeforum

25.11. von 10-12 Uhr Gemeindeforum



Herzlich laden wir alle Mitglieder und Freunde der Plöner Gemeinschaft zu unseren Gemeindeforen in unser Gemeindehaus in die Ulmenstraße 2 ein. Es liegt uns sehr an einer regen Beteiligung. Nur so machen diese Treffen Sinn. Ob es um Ideen, Gestaltung der Gemeindearbeit , Aufgaben oder unsere Finanzlage geht, jeder Einzelne von Euch trägt dazu bei, dass diese Arbeit möglich ist. Ebenso gilt dies für Informationen und Entscheidungen, die den Fortlauf unserer Arbeit prägen. Wir freuen uns über jede Idee und Mitarbeit und danken für das gemeinsame Unterwegssein. In herzlicher Verbundenheit grüßt Euch Euer Vorstandes.



Herzliche **Einladung** zum Sonntagskaffee nach dem 11 Uhr Gottesdienst

Gemeinschaft haben
kennen lernen



DAS BIBELGESPRÄCH

jeden Dienstag um 19.15 h

Die **Bibel** neu entdecken



Kontakte

Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche: Plön, Tel. 04522/1040

Gemeinschaftspastor: Tobias Friedrich Mail: tobias.friedrich@vg-sh.de Tel. 01522 8908051

Homepage: www.gemeinschaft-ploen.de

Vorsitzende: Yvonne Leopold, Mail: y-leopold@t-online.de, Tel. 04522/7894961

Pfadfinder : www.ploener-seeschwalben.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Markt 24, Kirchenbüro Tel. 04522/2235

Impressum

Herausgeber: Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche, Plön
Ulmenstraße 2, 24306 Plön

Bankverbindung: Förde Sparkasse, BLZ 210 501 70 , Kontonr. 0100 093 798

Wir danken für...

Wir bitten um...

Gebetsanliegen

- Gottesdienste und Verkündigung
- lebendige Bibelgespräche
- vielfältige Mitarbeit in allen Gruppen
- das lebendige und gute Miteinander
- alle finanzielle Unterstützung
- gute Vorstandsarbeit und verlässliche Gemeindeleitung
- neue Mitglieder
- die Pfadfinderkinder u. Eltern
- für Bewahrung und Gesundheit in dieser besonderen Zeit
- Frieden in unserem Land
- Wohlstand
- Glaubens- und Meinungsfreiheit

- Gottes Segen für den Vorstand
- lebendige Gottesdienste
- tragendes Miteinander in den Gruppen
- Wachstum und neue Mitarbeiter
- Stärkung und Genesung unserer Kranken
- Bewahrung der uns anvertrauten Kinder
- Hilfe für Menschen in Not
- Weisheit bei politischen Entscheidungen
- Bewahrung der Natur
- Zusammenhalt der Gemeinde
- gutes Gelingen bei den Pfadfindern
- Frieden in der Ukraine und allen Kriegsgebieten unserer Welt

Herzliche Geburtstagsgrüße & Gottes reichen Segen

Sabine	Bruhn	04.09.
Aydin	Kelky	19.09.
Livia	Weiß	27.09.
Detlef	Seelig	15.10.



Bild: Duyen Thai

Du bist ein Gott, der mich sieht. 1. Mose 16,13





GOTTESDIENST SONNTAGS UM 11 UHR

- 3. 9. Tobias Friedrich
- 10.9. Tobias Friedrich
- 16.9. Sa. 14.30 Uhr Einführungsgottesdienst von Tobias Friedrich
- 24.9. 15.00 Uhr Tobias Friedrich Abendmahl
- 1.10. Tobias Friedrich
- 8.10. Compassion Gottesdienst, Thema: „ Schritte ins Licht“
- 15.10. Tobias Friedrich
- 22.10. Tobias Friedrich
- 29.10. Tobias Friedrich Abendmahl
- 5.11. Tobias Friedrich



KINDERGOTTESDIENST sonntags parallel zum Gottesdienst

KIRCHENKAFFE sonntags nach dem Gottesdienst

BIBELGESPRÄCH * jeden Dienstag um 19.15 Uhr

GEBETSKREIS jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

PFADFINDERSTUNDEN *

- Di. 17.00-18.30 h (10-12J) Ulmenstraße 2
- Mi. 17.30-19.00 h (8- 10J) Ulmenstraße 2
- Do. 19.00-20.30 h (14 + J) Ulmenstraße 2

* Diese Veranstaltungen fallen in den Ferien aus.*